

Laibacher Zeitung.



Nr. 50.

Pränumerationspreis: Im Comptoir ganzl. R. 11, halbj. R. 5.60. Für die Zustellung ins Haus ganzl. 50 kr. Mit der Post ganzl. R. 16, halbj. 7.50.

Donnerstag, 3. März.

Insertionsgebühren: Für keine Inserate bis zu 4 Zeilen 25 kr., größere per Zeile 6 kr., bei öfteren Wiederholungen per Zeile 3 kr.

1881.

Amtlicher Theil.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben dem k. Rath und ungarischen Landtags-Abgeordneten Gabriel Földváry de Cadem et Bernáthfalva die k. k. Kammererwürde allergnädigst zu verleihen geruht.

Am 1. März 1881 wurde in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien das VI. Stück des Reichsgesetzblattes, vorläufig bloß in der deutschen Ausgabe, ausgegeben und versendet.

Daselbe enthält unter Nr. 13 die Verordnung des Justizministeriums vom 12. Februar 1881, betreffend die Ausführung des Artikels IV des mit dem deutschen Reiche geschlossenen Legalisierungsvertrages vom 25. Februar d. J. (R. G. Bl. Nr. 85.) („W. Ztg.“ Nr. 48 vom 1. März 1881.)

Nichtamtlicher Theil.

Se. Majestät der Kaiser haben, wie die „Klagenfurter Zeitung“ meldet, der Gemeinde Döbriach zur Herstellung eines Uferschutzbaues 200 fl. zu spenden geruht.

Se. Majestät der Kaiser haben dem St. Josef-Rirchenbauvereine in Weinhaus im politischen Bezirke Hernals in Niederösterreich zur Förderung des Vereinszweckes einen Beitrag von 300 fl. aus Allerhöchsten Privatmitteln allergnädigst zu bewilligen geruht.

Von der Reise des Kronprinzen in Egypten.

Detaillierten Berichten der Blätter über den bisherigen Verlauf der Reise Sr. k. und k. Hoheit entnehmen wir folgende Einzelheiten: Der Empfang in Kairo war überaus glänzend. Wie in Alexandrien, so begeisterten sich auch in der eigentlichen Hauptstadt Egyptens nicht nur die dort lebenden Oesterreicher, sondern auch die einheimischen Behörden und ihre Consularfunctionäre, dem hohen Reisenden ihre Sympathien und ihre Verehrung zu bezeigen. Ueberall, wo Se. k. und k. Hoheit erschien, wurde Höchstderselbe mit freudigem Jubel begrüßt und festlich empfangen. Am 19. Februar mittags traf der durchlauchtigste Kronprinz in Kairo ein. Schon vormittags zogen Scharen festlich geschmückter Menschen nach dem mit österreichischen und ungarischen Fahnen, Wappenschilden etc. und den prachtvollsten tropischen Pflanzen reich decorierten Bahnhofe, wo ein Bataillon Garde-

Infanterie in Parade-Uniform mit entfalteter Fahne und Regimentsmusik Aufstellung genommen hatte. Zehn Minuten vor 12 Uhr war der große Platz vor dem Bahnhofe dicht besetzt mit Menschen aus allen Ständen, allen Nationen und jeglichen Alters. Im Empfangssaale und auf dem Perron hatten sich die Spitzen der Regierung und der Armee nebst dem österreichisch-ungarischen Comité und zahlreichen anderen anwesenden hohen Fremden versammelt. Präcise 5 Minuten vor 12 Uhr erschien Se. Hoheit der Rhedive. Kanonendonner verkündete die Ankunft des Zuges, welcher Schlag 12 Uhr in den Perron unter dem begeisterten Zurufe der Menge einlief. Der Vicekönig begab sich an das Coupé Sr. k. und k. Hoheit, wo in herzlicher Weise die gegenseitige Begrüßung stattfand. Beim Erscheinen des durchlauchtigsten Kronprinzen brach die auf dem Platze harrende Menge in die lebhaftesten Hoch- und Eljen-Rufe aus, während gleichzeitig die Militärmusik die österreichische Volkshymne intonierte. Der durchlauchtigste Kronprinz Rudolf dankte mit einem liebenswürdigen Lächeln, durch das er sich alle Herzen im Fluge erobert, und durch Neigen des Kopfes nach allen Seiten, augenscheinlich erfreut durch so viele Beweise der lebhaftesten Sympathien. Darauf bestiegen Se. k. und k. Hoheit der Kronprinz und Se. Hoheit der Rhedive den viceköniglichen Wagen und fuhren nach dem Palais. Trotz der mannigfachen Strapazen einer so langen und zum Theil auch gefahrvollen Reise sah der durchlauchtigste Kronprinz frisch und gesund aus. Noch am selben Nachmittage wurde ein größerer Jagdausflug in die Wüste unter Leitung des Herrn Barons Saurma, k. k. deutschen Generalconsuls, unternommen. Zurückgekehrt in sein Palais, empfing Se. k. und k. Hoheit einen glänzenden Fackelzug, aus 4- bis 500 Maschals — offenen Pechackeln — bestehend, welchen ihm die österreichische Colonie darbrachte. Das Comité, geführt von Blum Pascha, wurde gnädigst vom durchlauchtigsten Kronprinzen empfangen, der sich die einzelnen Mitglieder vorstellen ließ und sich in leutseligster Weise mit ihnen unterhielt. Der Vormittag des 20. Februar war einer eingehenden Besichtigung der inneren Stadt gewidmet. Zurückgekehrt ins Palais von Kasr-el-Rufsa, begab sich nach kurzem Verweilen der Kronprinz in einem Hofwagen des Vicekönigs nach dessen Palais Abidin, woselbst Se. k. und k. Hoheit dem Rhedive einen längeren Besuch abstattete. Nachmittags besuchte der Kronprinz die Pyramiden von Gizeh, wozu der Rhedive seinem hohen Gaste einen mit vier auserlesenen arabischen Hengsten bespannten Jagdwagen

nebst mehreren anderen Hofwagen für das Gefolge zur Verfügung gestellt hatte. Am Fuße der Pyramiden begrüßten den Kronprinzen die Klänge der österreichischen Volkshymne, und harnte seiner eine große Anzahl Oesterreicher aller Stände. Professor Dr. Brugsch ward die Ehre zutheil, Se. k. und k. Hoheit auf den Pyramidenfeldern herumsühren und die nöthigen Erläuterungen geben zu dürfen. Am Abend fand ein Herrendiner zu Ehren des Kronprinzen im Palais von Abidin statt, zu welchem außer den Ministern und Generalconsuln nur wenige Vertreter der österreichischen und ungarischen Aristokratie befohlen waren. Nach dem Diner begaben sich die hohen Herrschaften gegen 10 Uhr abends zu dem von der österreichisch-ungarischen Colonie veranstalteten glanzvollen Gartensfeste. — Am 23. Februar verließ Se. k. und k. Hoheit Kairo, um die Nilreise anzutreten. Am 19. d. M. wird Höchstderselbe in Kairo wieder eintreffen und am 23. d. M. über Ismailah und Suez nach Jaffa fahren. Dort soll Höchstderselbe einen Tag zubringen und dann die beschwerliche Landreise nach Jerusalem antreten. In Palästina wird der durchlauchtigste Kronprinz circa acht Tage verweilen und dann einige Jagdausflüge nach der syrischen Wüste unternehmen; nach den vorläufigen Beschlüssen soll die Rückkunft nach Wien im April erfolgen.

Deputation bei Sr. Excellenz dem Herrn Ministerpräsidenten.

Se. Excellenz der Herr Ministerpräsident Graf Taaffe empfing — wie die „Wiener Abendpost“ berichtet — am 1. März nachmittags eine aus fünf Mitgliedern bestehende Studentendeputation. Der Sprecher stud. jur. Aschner gab dem Bedauern über die stattgefundenen Studentendemonstration Ausdruck und versicherte, dass dieselbe in Studentenkreisen selbst nicht gebilligt werde. Der Sprecher beschwerte sich über die Haltung der Polizei, durch die seiner Ansicht nach die Aufregung sich gesteigert habe. Er glaube für die Herstellung der Ruhe bürgen zu können, wenn er seinen Collegen die Versicherung bringen könnte, dass die inhaftierten Studenten nach möglichst rasch abgeschlossener Untersuchung auf freien Fuß gestellt, der Universitätsplatz von Polizei-Organen nicht mehr betreten und die „Ademische Lesehalle“ bis zur definitiven Entscheidung wieder geöffnet werde. Se. Excellenz der Herr Ministerpräsident erwiderte: Er schließe sich vollständig dem Bedauern über die stattgehabte Studentendemonstration an. Man dürfe nicht vergessen,

Heuiletton.

Hygienische Briefe.

Von Dr. Ströschfeld.

Laibach, am 1. März.

VII.

Die Moorbäder.

Die Heilwirkung der Moor- und Schlammäder ist bereits von den ältesten Völkern zur Zeit, als die Medicin noch in den Kinderschuhen stak, erprobt und erkannt worden. Es scheint, als hätten die Menschen es den Thieren abgesehen, die sich instinctivmäßig behufs Milderung und Befreiung von ihrem Leiden sehr gern in das Moor und Schlamm versenken.

Bei der Einwirkung dieses Bades kommen zwei Factoren zu berücksichtigen. Erstens die äußere Haut. Die Einwirkung der Moorbäder auf die Haut, welche bei dem Gebrauche derselben sehr stark aufgetrieben gerunzelt, ja wie maceriert erscheint, steht außer allem Zweifel, ebenso aber auch die Einwirkung auf das peripherische Nerven- und Gefäßsystem. Zweitens die Lunge, die Einwirkung des Dampfes und der Gase und der mit ihnen verbundenen, wenn auch nur suspendierten Stoffe auf die Respiration. Hat man den Moorbädern schon in alter Zeit eine großartige Wirkung auf die Haut und das peripherische Nervenystem zugeschrieben und ihnen ganz besonders gegen Nervenleiden eine solche vindicirt, so ist diese Ansicht durch den Nachweis des Eisengehaltes vollkommen gerechtfertigt. Der berühmte Huseland, der zwar die Makrobiotik, oder die Kunst, das Leben langweilig zu machen,

verbrochen, hat am meisten der gläubigen ärztlichen Welt über die Wunderwirkung der Eisenbäder gepredigt. Das Eisen ist ein wesentlicher Bestandteil des menschlichen Blutes, befördert zweifelsohne die Verdauung, erhöht das allgemeine Wärmegefühl, verbessert die Säftemischung, beseitigt die Körperschwäche und mit derselben auch die Gemüthsverstimmung. Reizbaren, bleichsüchtigen jungen Mädchen, empfindlichen, zu krankhaften Nervenbewegungen inclinirenden Frauen, an Erschöpfung und drückenden Gemüthsaffecten leidenden Männern jeglichen Alters ist das Eisen unentbehrlich, weshalb sich seit tausenden von Jahren der menschliche Geist abgemüht hat, die Heilkraft des Eisens zu benützen. Schon 1520 v. Chr. kam Melampus auf den Gedanken, die gewisse Krankheit des Sphinkos mittelst Eisenrost und Wein zu heilen. Er verhüllte jedoch dem abergläubigen Volke dieses einfache Mittel durch seine Erzählung, die Götter hätten ihm im Traume geoffenbart, ein altes, in einem Baume steckendes Schwert könne die Heilung vollbringen.

Seitdem haben speculative Köpfe das Eisen in hunderten der verschiedenartigsten Präparate dargestellt und als kräftigendes Mittel empfohlen. Aber sie vermochten doch kein so leicht assimilierbares, in Minimaldosen sicher wirkendes und so billiges Eisenmittel zusammenzusetzen, wie es die Mutter Natur in ihrem tiefsten Innern mit Hilfe geheimer, uns noch unbekannter Kräfte zustande bringt. Außerdem befindet sich in der Moorerde noch eine reichliche Menge von chemisch aufgelösten Substanzen, welche heilkräftig mitwirken.

Die Dämpfe und Gase, die den Badenden umgeben, dehnen ihre Wirkung nicht nur auf die äußere Haut und auf das peripherische Nerven- und Gefäß-

system aus, sondern auch auf die Respiration, und hier wieder nicht bloß auf die Schleimhaut der Athmungsorgane und das dieselben beherrschende Nervensystem, als auch auf die Blutumwandlung in den Lungen und auf die Gesamtblutbereitung.

Um die Wirkung der Moorbäder richtig deuten zu können, müssen wir vorerst die wahrnehmbaren Erscheinungen auffassen, welche an jenen beobachtet werden, die sich in solch einem Bade befinden. Diese sind folgende: Bald nachdem man sich in ein Moorbad von 27 oder 28 Grad Reaumur begibt, tritt das Gefühl von leichter Bängigkeit und beschleunigten Athmens auf. Schnelle Herzthätigkeit, Schwellung der Haut und Röthung derselben, Gefühl von Prickeln. Nach einigen Minuten verliert sich allmählich der allgemeine Turgor, die Aengstlichkeit macht einer gemüthlichen, angenehmen Erschlaffung Platz, das Athmen sowie die Herzthätigkeit werden langsamer, ja es tritt sogar das Gefühl der Schläfrigkeit ein mit der Hinneigung zu gesteigerter Excretion.

Ist aber schon während und nach beendigtem gewöhnlichen Wasserbade der Wunsch nach frischer, freier Luft ein sehr lebhafter, und wird schon der darauf im Freien erfolgende Athmungsproceß mit weit mehr Vergnügen und Energie, ja mit wahrer Erfrischung des Gesamtorganismus, also mit erhöhter Inervation und größerer Electricität des motorischen Systems, mit lebhafter Geschäftthätigkeit vollbracht, wird schon dadurch der Stoffwechsel ein erhöhter, die Blutbildung eine physiologisch edlere, wird endlich eben dadurch Auffaugung und Rückbildung krankhafter Ausscheidungen vermehrt, so ist dies alles umsomehr der Fall beim Gebrauche der Moorbäder.

(Ein Schlussbrief folgt.)

dass Oesterreich ein Rechtsstaat sei, wo man Freiheitliche Gesetze habe, denen zufolge Ausschreitungen auf der Straße in gar keiner Weise geduldet werden können. Die Deputationsmitglieder seien selbst Juristen und werden wissen, dass nach dem Immunitätsgesetze der Abgeordnete für seine Aeußerungen im Parlamente nur diesem verantwortlich ist. Nicht bloß die Aufgabe, sondern die Pflicht der Behörden sei es aber, den Abgeordneten, ohne Rücksicht auf seine Parteistellung, außerhalb des Parlamentes zu schützen, damit derselbe nicht durch Tumulte in seiner freien Meinungsäußerung behindert werde. Es handle sich da um Fragen, die innerhalb des Hauses sich abspielen und nicht auf die Straße hinausgetragen werden dürfen. Jeder Bürger überhaupt habe das Recht, dass die Behörde für seine Ruhe Sorge trage. Was die Ausschreitungen selbst betrifft, so werde es Sache des Gerichtes sein, darüber zu urtheilen. Die Aufgabe der Sicherheitsbehörde war es, die Ausschreitungen hintanzuhalten. Wenn man sich über das Vorgehen einzelner Polizeidorgane beschwere, so sei es immerhin möglich, dass Anlaß zu einer Beschwerde vorhanden sein könnte; man werde die Vorgänge untersuchen und, wenn sich die Beschwerden als gerechtfertigt erweisen sollten, jedenfalls die etwa Schuldtragenden zur Verantwortung ziehen. Die Polizei sei bei der Vornahme von Verhaftungen gewiß nicht willkürlich vorgegangen, und das Gericht werde über die Schuldfrage zu entscheiden haben. Man habe vielseitig die Ansicht geäußert, die Polizei hätte die Verhafteten sofort wieder freilassen sollen. Gerade darin läge ein Act der Willkür und ein Geständnis der ungerechtfertigten Verhaftung derjenigen, denen gegenüber die Polizei Anhaltspunkte für die Schuld gefunden zu haben glaubte. Die Gerichte werden die Untersuchung rasch durchführen, damit die etwa Nichtschuldigen ihrem Kreise bald wiedergegeben werden. In Oesterreich sind alle vor dem Gesetze gleich, ob Fürst, Student oder Arbeiter. Das müsse die Bevölkerung sehen. Dass man nicht mit Voreingenommenheit, im Gegentheil mit einem gewissen Wohlwollen vorgehe; dass man nicht vergessen werde, man habe es mit heißblütigen jungen Leuten zu thun, dessen möge man sich versichert halten.

Auf den Wunsch, dass der Universitätsplatz von der Sicherheitswache nicht betreten werden möge, und die daran geknüpfte Versicherung, dass die Deputation in diesem Falle das Unterbleiben weiterer Zusammenrottungen seitens der Studenten garantiere, bemerkte der Herr Ministerpräsident, dass seitens der Behörde ja gewiß nicht provociert werde, er erwarte, dass die Herren von der Autorität, die sie bei ihren Collegen zu besitzen glauben, den nöthigen Gebrauch machen und wirkliche Erfolge aufzuweisen haben werden. Der Herr Ministerpräsident versicherte, dass die Polizei keinen Grund haben werde, am Universitätsplatze zu erscheinen, sobald keine Studentenansammlung daselbst stattfindet. Auf den weiteren Wunsch der Deputation wegen Wiedereröffnung der „Akademischen Lesehalle“ erklärte der Herr Ministerpräsident, er behalte sich die diesbezüglichen Maßnahmen vor.

Zur Lage.

Trotz der leidenschaftlichen Ergüsse der oppositionellen Presse läßt sich die unbefangene öffentliche Meinung in ihrem Urtheile über den Charakter des Lienbacher'schen Schulantrages und die Correctheit der bei dieser Gelegenheit seitens der Regierung abgegebenen Erklärungen nicht irre machen. Wenn es hiesür noch eines Beweises bedürfte, so würde ihn die Thatfache liefern, dass selbst solche Organe des Auslandes, welche den österreichischen Verhältnissen nur ab und zu ihre Aufmerksamkeit zuwenden, das Vorgehen der Linken in der erwähnten Frage als ungerechtfertigt bezeichnen. Wir hatten bereits Gelegenheit, einige hierauf bezügliche Journalstimmen des deutschen Reiches zu citieren. Heute liegt wieder eine ähnliche Aeußerung der in Rom erscheinenden „Opinione“ vor. Dieselbe bespricht nämlich in ihrem redactionellen Theile die jüngsten Schuldebatten im österreichischen Abgeordnetenhaus, und nachdem sie die von beiden Parteien versuchten Rechtsanschauungen über die bezügliche Kompetenz des Reichsrathes und der Landtage objectiv dargelegt, fährt sie fort: „Um was handelt es sich im gegenwärtigen Falle? Man will die einigen Landtagen durch ein Gesetz verliehene Kompetenz auch auf die übrigen Landtage ausdehnen. Wie kann sich nun die verfassungstreue Partei dem widersetzen, nachdem sie, als sie am Ruder war, selbst den Grundsatz aufgestellt hat, auf Grund dessen Herr Lienbacher seinen Antrag einbrachte? Was unter dem Regime der Linken vollständig der Verfassung gemäß war, kann jetzt doch nicht auf einmal verfassungswidrig sein. Dessenungeachtet blieben die beiden Clubs der Linken hartnäckig bei der Behauptung, dass der Antrag Lienbacher eine Verfassungsänderung in sich schließe und daher zur Annahme einer Zweidrittel-Majorität bedürfe.“ — Öffentlich werden die Organe der Linken diesmal nicht die Geschmacklosigkeit begehen, diese Auslassung des unabhängigen italienischen Blattes auf eine „Inspiration des Wiener Pressbureau“ zurückzuführen.

Auch in der heimischen Provinzpresse wird das Vorgehen der Linken in Bezug auf den Lienbacher'schen Schulantrag mißbilligt. So schreibt unter anderem der „Mährisch-schlesische Correspondent“: „Man kann, man soll politische Meinungen der Parteidisciplin unterordnen. Rechtsüberzeugungen jedoch standen und stehen allüberall über jede Parteidisciplin. Man kann und darf eine Rechtsüberzeugung unter Umständen verschweigen, der Parteidisciplin zuliebe von der Abstimmung sich enthalten, wenn die Ueberzeugung dem Clubbeschlusse zuwiderläuft, aber unerhört und geradezu deprimierend für jeden Freund echten Parlamentarismus ist die Erscheinung, dass ein hervorragender Parteiführer öffentlich gegen seine eigene, ausgesprochene Rechtsüberzeugung ein Votum abgibt.“ — Nicht minder scharf spricht sich das „Triester Tagblatt“ aus. Es schreibt: „Während der Schuldebatte schwebte der Linken, wie bei allen anderen Gelegenheiten, nur das eine Ziel vor, der Regierung um jeden Preis Opposition zu machen. Sie wollte wieder einmal der Regierung alle möglichen Sünden und Fehler nachweisen und in die Schuhe schieben. Wer aber zu viel beweisen will, beweist nichts! Man hat sich wieder einmal auf das hohe Ross gesetzt, viel Pulver verpufft, und der Effect ist gleich Null. Und um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, wollte man in dem ersten Artikel des Lienbacher'schen Antrages eine „Verfassungsänderung“ sehen und begehrte demnach bei der Abstimmung die Zweidrittel-Majorität, ein Begehren, über das nicht bloß der Jurist lächeln muß. So wird bei uns parlamentarischer Staub aufgewirbelt, so wird bei uns Opposition à tout prix gemacht. Wahrlich, ein solches Vorgehen der Linken ist eher geeignet, den österreichischen Parlamentarismus in den Augen der Welt zu discreditieren.“

Vom Ausland.

Die „Wiener Abendpost“ schreibt: „In Berlin hat unter außerordentlicher Theilnahme aller Schichten der Bevölkerung die Trauung Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen, ältesten Sohnes Sr. k. und k. Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preußen, mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Augusta Victoria, Tochter des verstorbenen Herzogs Friedrich Christian August zu Schleswig-Holstein, stattgefunden. Die nahen verwandtschaftlichen Beziehungen unseres Allerhöchsten Kaiserhauses und des kaiserlich deutschen und preussischen Hofes wie das Freundschaftsband, welches die österreichisch-ungarische Monarchie mit dem deutschen Reiche verknüpft, bringen es mit sich, dass man auch in allen Gauen des österreichisch-ungarischen Kaiserstaates das erfreuliche Familienfest des Berliner Hofes mit der wärmsten Sympathie begleitet und dass dem neuvermählten hohen Paare überall herzliche Wünsche entgegengebracht werden.“ — Se. kaiserl. und königl. Hoheit der durchlauchtigste, anlässlich der Feier in Berlin anwesende Herr Erzherzog Karl Ludwig besuchte am 27. v. M. den Botschafter Grafen Szechenyi.

Im englischen Unterhause erklärte Dilke auf mehrere Anfragen, dass England und Frankreich einwilligten, eine Mediation zwischen Peru und Chili eintreten zu lassen, falls Chili hiezu bereit wäre. England ist dem französischen Vorschlage entsprechend bereit, die Instructionen seinen Vertretern in Peru und Chili telegraphisch zukommen zu lassen, sobald identische Instructionen festgestellt sind. Weiter erklärt Dilke, es sei unwar, dass die Festung Rustschuk repariert und die Donaufestungen nicht geschleift wurden. Auf wiederholte Vorstellungen habe Bulgarien erklärt, dass die meisten permanenten Werke beseitigt und die Festungen so beschädigt seien, dass es fast einer Demolierung gleichkomme; die complete Zerstörung wäre aus Geldmangel unterblieben. Auch andere Mächte haben Bulgarien Vorstellungen gemacht. England steht gegenwärtig mit Oesterreich-Ungarn über die Ernennung einer Commission zur Untersuchung dieser Frage in Unterhandlung. Der Staatssecretär des Krieges, Childers, erklärt, Wood sei der Nachfolger des Obersten Colley. Hartington erklärte, die Regierung hätte die baldigste Vorlage der Landbill gewünscht, sie müsse aber erst die irische Waffenbill und einen Theil des Kriegs- und Flottenbudgets erledigen. Hartington verlangt für morgen die Dringlichkeit der genannten Vorlagen und werde er in betreff der irischen Waffenbill morgen einen Antrag stellen. O'Donnell bekämpft den Antrag, dass das Haus sich zu einem Subsidien-Comité zum Behufe der Einbringung des Kriegsbudgets constituire. Der Antrag O'Donnells gegen den Eintritt in die Berathung des Kriegsbudgets wurde mit 85 gegen 18 Stimmen abgelehnt. Macoan regt hierauf die Debatte über die Constituierung der irischen Magistrate an, welche den ganzen Abend ausfüllte. — Das Oberhaus nahm die erste Lesung der irischen Zwangsbill vor.

Der „Diritto“ meldet: Nach kurzen Verhandlungen zwischen österreichisch-ungarischen und italienischen Delegierten wurde die Convention in betreff der Fischerei am Gardasee unterzeichnet.

Frankreich hat die officiösen freundschaftlichen Beziehungen Italiens wegen Erhöhung des Einfuhrzollens auf Rindvieh gut aufgenommen.

Wie es heißt, soll der spanische Kriegsminister dem Cabinet den Vorschlag einer General-Amnestie für alle wegen politischer Verbrechen verurtheilten Militärs vorlegen.

In Washington traten am 22. v. M. dreißig demokratische Congressmitglieder zusammen, um eine Vereinigung zu organisieren, welche sich die Aufgabe stellt, eine lebhaftere Agitation zugunsten des Freihandels in allen Ländern zu unterhalten. Cox (Newport) wurde zum Präsidenten gewählt. Andere einflussreiche Teilnehmer der Versammlung wurden zu Vicepräsidenten und Directoren ernannt. Die Redner constatirten die Absicht, die Freihandelsfrage zum Hauptziel der Politik der demokratischen Partei und zu einer nationalen Frage bei der Präsidentenwahl von 1884 zu machen.

Tagesneuigkeiten.

— (Unfall zweier Erzherzoginnen.) Ueber einen Wagenunfall, welcher am Faschingsdienstag Nachmittag in der Praterstraße in Wien ihren k. und k. Hoheiten den durchlauchtigsten Erzherzoginnen Margaretha und Annunciata, Töchter Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Karl Ludwig, zuzuschreiben die „Br. Allg. Bz.“: „Dienstag um halb 4 Uhr nachmittags fuhren die beiden Erzherzoginnen Margaretha und Annunciata vom Prater gegen die Sperrbrücke, als in der Nähe des Karltheaters die rechte hintere Achse des Hofwagens, in welchem sie saßen, brach, infolge dessen der Kutscher Peter Steinbach vom Boock geschleudert wurde und unter die Wagenräder gerieth. Dem Bedauernswerten wurden beide Füße zerquetscht. Der andere auf dem Boock befindliche Diener stürzte zwar auch herab, klammerte sich jedoch noch rechtzeitig an dem Trittbrette fest, wodurch er vor Verletzungen geschützt blieb. Die beiden jugendlichen Erzherzoginnen verließen rasch den Wagen und erkundigten sich auf das theilnahmsvollste um das Schicksal des schwerverletzten Kutschers, bei dessen Anblick sie Thränen vergossen. Der Verletzte wurde in die Rettungsanstalt in der Weintraubengasse gebracht. Die beiden Erzherzoginnen leiteten die Fahrt in dem Wagen des eben vom Prater anlangenden Erzherzogs Ludwig Victor fort, während der genannte Erzherzog einen Fiaker zur Weiterfahrt benützte.“

— (Coeur d'ange bei Billroth.) Diesertage trat zur gewöhnlichen Ordinationsstunde in Professor Billroths Privat-Ordinationszimmer in Wien eine Dame und überreichte einen geschlossenen Brief mit dem Bemerkten, es sei eine Gabe für den Rudolphiner-Pflegelinnenverein. Die Dame war dicht verkleidet, schien jung und schön zu sein und hatte eine edle Gestalt. Der Professor bat um den Namen, um den Betrag quittieren zu können. Die Dame verweigerte die Nennung desselben und empfahl sich eiligst. Als später Billroth die Enveloppe löste, fielen zu seinem freudigen Erstaunen fünf rauschende österreichische Tausendbanknoten aus derselben. Der Verein hat durch diese Spende eine Stifterin erhalten, deren Namen er aber nicht kennt.

— (Selbstmord einer Schauspielerin.) Aus Pressburg wird vom 28. Februar berichtet: Gestern kam mit dem Gf-Abz-Buge von Wien eine Dame an, die im „Hotel National“ ein ruhiges Zimmer begehrt und sich einen Thee bringen ließ. Am andern Morgen fand man sie todt in ihrem Bette. Sie hatte sich mit Arsenik vergiftet. Auf dem Tische lag ein Zintenzug und eine Geldtasche, in der 10 fl. 54 kr., ein goldener Ehering und eine Visittarte auf den Namen „Alexandra Berkow, Schauspielerin“, verwahrt waren. Auf der Rückseite der Visittarte stand geschrieben: „Bitte für die 10 fl. einen Sarg zu kaufen.“ Die Selbstmörderin ist 45 bis 48 Jahre alt gewesen und von so robuster Statur, daß zur Transportierung ihres Leichnams in die Tragebahre vier starke Männer nothwendig waren.

— (Brand einer Strafanstalt.) Am 22ten v. M. brach in dem Schlosse zu Rhein, in welchem sich die Strafanstalt für weibliche Gefangene befindet, ein bisher nicht aufgeklärter Ursache Feuer aus, welchem der größte Theil des Schlosses, darunter auch die ihrer stilvollen Bauart und ihrer schönen Gemälde wegen bekannte Schloßkirche zum Opfer fielen. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung unter den mehrere hundert Köpfe zählenden weiblichen Gefangenen wurde ein Militärcommando an den Brandort geschickt.

— (Eine Eisenbahn auf dem Eise.) Aus Petersburg wird geschrieben: Am Sonntag, den 13. Februar, wurde in Kronstadt im finnländischen Meerbusen eine wirkliche und wahrhaftige Eisenbahn dem Verkehr übergeben, deren Schienen in dem Eise ruhen, das den Fluß bedeckt. Der Bau ist derselbe, wie bei den gewöhnlichen Eisenbahnen, und die Strecke des Bodens läßt nichts zu wünschen übrig. Die Strecke beträgt 22 Kilometer und vermittelt die Verbindung zwischen Draniensbaum und Kronstadt. Fünfzüge werden täglich verkehren und die Herstellung des Ganzen hat nur zwei Monate gedauert. Der erste Zug führte

die Civil- und Militär-Autoritäten, die Unternehmer, die Ingenieure und eine große Zahl geladener Gäste. Am 2 Uhr nachmittags gieng der Train ab, und auf halbem Wege ward angehalten, um in dieser gefrorenen Wüste ein feierliches Te Deum abzuhalten. Die Ankunft in Kronstadt erfolgte unter enthusiastischen Zurufen der Menge, die dieses nie gesehene Schauspiel angelockt hatte. Der Verkehr wird bis Mitte März aufrecht erhalten, um welche Zeit das Eis gewöhnlich zu schmelzen beginnt."

Locales.

(Maskenball.) Der vom "Sokol" in der Fastnacht in der Citalnica veranstaltete Maskenball war wie alljährlich auch heuer außerordentlich zahlreich besucht, so dass die oberen und unteren Localitäten der Citalnica die nach vielen Hunderten zählenden Teilnehmer des schönen Maskenfestes kaum zu fassen vermochten. Die tanzenden Paare waren daher auch vor Mitternacht nur mit Mühe imstande, sich die nöthige freie Bahn zu verschaffen. Ein großer Theil der Gesellschaft war in Masken oder eleganten Kostümen erschienen, und fanden namentlich einige verschiedene Nationalitäten repräsentierende geschmackvolle Damenmasken allgemeinen Beifall. Der Ball, der selbstverständlich erst in früher Morgenstunde endete, wurde auch vom Herrn Landespräsidenten Winkler mit seiner Anwesenheit beehrt, dem demselben sammt Frau Gemahlin und Familie bis 11 Uhr beiwohnte.

(Auszeichnung.) Der hiesige Zitherlehrer Herr Josef Blumlacher, der ein Exemplar seiner vor kurzem in Wien erschienenen neuen Zitherschule seiner königlichen Hoheit, dem als Zitherspieler und Freund dieses Instrumentes bekannten Herzoge Maximilian in Bayern, Vater Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, ehrsüchtig unterbreitet hat, erhielt vorgestern ein von der herzoglichen Cabinetskanzlei in München ausgefertigtes Dankschreiben, welches sich in sehr anerkennenden Worten über das verdienstvolle Wirken des Einsenders als Componist und Zitherlehrer, sowie auch über seine erfolgreichen Bestrebungen um die Verbreitung und Verbesserung dieses Instrumentes ausspricht. (Die von der Musikalienhandlung Kratochwill und Wessely in Wien verlegte neue Zitherschule Blumlachers führt den Titel: "Zitherlehrer und Naturdichter. Vollständiges theoretisch-praktisches Lehr- und Unterhaltungsbuch für Zitherspieler, Schüler und Lehrer von J. Blumlacher.")

(Benefiz-Vorstellung.) Der nächste an die Reihe kommende Benefiziant ist Herr Schmelzing, zu dessen Vortheil Montag, den 7. d. M., das ländliche Charakterbild "Die Kreuzelschreiber" von Anzengruber zur Aufführung gelangt. Das Stück gilt als eine sehr effectvolle und gut gearbeitete Bauernkomödie im Stile des "Weineidbauer", wofür übrigens schon der Name des in dieser Specialität bekanntlich unübertroffenen Autors spricht. Wenn wir uns recht erinnern, wurden die "Kreuzelschreiber" vor einigen Jahren gelegentlich des Svoboda'schen Gastspieles in Laibach einmal mit großem Erfolg gegeben, was daher hoffen lässt, daß auch die diesmalige Aufführung desselben auf eine freundliche Beachtung seitens des Publicums rechnen darf, umso mehr, als dieselbe zugleich dem Benefizianten zugute käme.

(Der deutsche Buchhandel in Krain.) Der vor kurzem ausgegebene sechste Band des "Archiv für die Geschichte des deutschen Buchhandels" enthält eine eingehende, von der ältesten bekannten Zeit bis auf die jüngste Gegenwart reichende historische Darstellung über die Entwicklung des deutschen Buchhandels in Krain aus der Feder des Herrn Peter v. Mabis.

(Theater.) Genau fünfzig Jahre sind verflossen, seitdem Conradin Kreuzer sein wundervolles "Nachtlager von Granada" geschaffen hat, und wohl noch weitere fünfzig Jahre werden dahin gehen, ohne daß dasselbe aufgehört haben wird, eine Zierde des deutschen Opernrepertoires zu sein. Von den zahlreichem Schöpfen an Lebensdauer überragt, aber sie wird noch in bleibender freundlicher Erinnerung zu erhalten. Auch die gestrige Aufführung derselben bewährte von neuem ihre unverminderte Anziehungskraft und errang sich ein pietätvoll lauschendes Publicum, das den zahlreichen poetisch-musikalischen Schönheiten dieser herrlichen Oper mit sichtlichem Entzücken folgte. Allerdings gebürt ein wesentlicher Verdienstantheil an diesem Erfolg der für unsere Verhältnisse höchst achtbaren Aufführung, welche der Oper unter der Leitung Director Urbans zutheil wurde. Es war eine in jeder Hinsicht sehr anerkennenswerte Vorstellung, welche sowohl in den Einzelleistungen als auch in den Ensemble- und Chören den Stempel sorgfältiger Schulung an sich trug und der Direction zur vollen Ehre gereicht. Fräulein Erl war eine ganz tüchtige "Gabriele" und bewies durch die gefanglich correcte und anmutige Durchführung dieser bedeutenden Fortschritte gemacht hat. Das Streben nach noch deutlicherer und reinerer Vocalisation möge Fräulein Erl in ihren ferneren Studien nicht außer Acht lassen. Auch der Benefiziant, Herr Baum (Prinz-Regent), sang seine Partie sehr hübsch und geschmackvoll, ließ jedoch in dieser Oper mehr, als vielleicht in mancher anderen, die Schwäche seiner sonst so ansprechenden und gut geschulten Stimmittel bedauern, die es ihm leider nicht ermöglichte, seine dankbare Partie so zur vollen Geltung zu bringen, wie dies unter anderen Umständen möglich ist. Namentlich im ersten Acte und in den tieferen Tönen vermochte Herr Baum stimmlich nicht recht durchzudringen. Dagegen ließ Herr König (Gomez) in dieser Beziehung nichts zu wünschen übrig und sang überhaupt mit Sicherheit und größerer Geschmeidigkeit als sonst. Das Hirten-Terzett war mit den Herren Auegg, Schulz und Medelko ganz zufriedenstellend besetzt, auch die Chöre waren, wie schon erwähnt, gut studiert und fielen präcise und kräftig ein. Fräulein Rabitsch that gut, in Hinkunft mehr auf den Dirigenten als in die Logen zu sehen. Das im zweiten Acte von Herrn Gerstner mit gewohnter Meisterschaft gespielte prachtvolle Violinsolo erweckte stürmischen Beifall. Auch sonst zeigte sich das recht gut besuchte Haus von der exacten Vorstellung vollauf befriedigt und zeichnete alle Mitwirkenden mit vielfachem verdienten Beifall, den Benefizianten überdies auch mit einer Krankspende aus. — Wir empfehlen die Oper bei ihrer gelegentlichen Wiederholung zu recht zahlreichem Besuche; sie verdient es.

(Tombola.) In Klagenfurt wurde am Faschingsonntag Nachmittag bei günstigster Bitterung eine öffentliche Volkstombola abgehalten, welche einen in den städtischen Armenfond fließenden Reinertrag von nahezu 1000 fl. ergab. Die aus Ducaten bestehenden Gewinne wurden zumeist von Kindern armer Eltern gewonnen; ein Quaterno fiel einem Infanteristen von Belgien-Infanterie zu, die erste Tombola (20 Ducaten) erhielt die 11jährige Tochter einer Magd, die zweite Tombola (10 Ducaten) ein Schlosser.

(Dividende.) Die steiermärkische Escomptebank vertheilt als Dividende für das abgelaufene Jahr den Betrag von 7 fl. 50 kr. per Actie. Die Coupons werden vom 1. d. M. an eingelöst.

(Fleischtarif für den Monat März.) Das Kilogramm bester Qualität von Mastochsen kostet 56 kr., mittlerer Qualität 48 kr., geringster Qualität 40 kr.; von Kühen und Zugochsen kosten die drei Sorten Fleisch 50, 42 und 34 kr.

Neueste Post.

Berlin, 2. März. Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Karl Ludwig ist heute morgens 9 Uhr abgereist. Der Kronprinz und Prinz Heinrich geleiteten Höchstselben auf den Bahnhof, woselbst sich der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Szecsenyi mit dem Botschaftspersonale eingefunden hatte.

Wien, 2. März. Die "Gemeinde-Zeitung", deren Redacteur Migr. Wiesinger bekanntlich in einem befreundeten Verhältnisse zum hiesigen Domcapitel steht, meldet, daß die Ernennung des Feldbischofs Dr. Gruscha zum Fürsterzbischof von Wien am Samstag, den 5. März, erfolgen wird.

Wien, 2. März. Gestern starb hier nach längerem Leiden im Alter von 62 Jahren Heinrich Graf Caboga, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses, k. k. Kämmerer, Major, Patriciergeschlecht Raguzas, dessen Sprossen seit dem 7. Jahrhundert die ersten Staatsämter der ehemaligen Republik bekleideten.

Sarajevo, 28. Februar. Wie das heutige Amtsblatt meldet, hat Se. Majestät den Bewohnern Bosniens und der Herzegovina die Unterstützungsvorschüsse aus dem Jahre 1880 vollständig nachgesehen.

Berlin, 1. März. Die "Norddeutsche Allg. Zeitung" weist es als eine unrichtige Bezeichnung zurück, wenn die öffentlichen Blätter von einer Mission Hatzfeldts sprechen. Die deutschen Interessen im Orient beschränkten sich auf die Erhaltung des Friedens, namentlich unter den Mächten, wozu es keiner Specialmission bedürfe. Die deutsche Politik bringe keine Versuchung mit sich, die Führerrolle zu erstreben und damit eine Verantwortung zu übernehmen, die mehr Unzufriedenheit als Anerkennung eintragen könnte. Hatzfeldts Instructionen würden es nicht hindern, jedem anderen Vorschlage zur Erhaltung des Friedens zuzustimmen.

Bei der Durchreise Göschens sei Bismarck von Göschens und den anderen Botschaftern aufgefordert worden, sich über ein zweckentsprechendes Verfahren für die Konstantinopler Botschafter zu äußern. Die Ansicht Bismarcks trug lediglich den Charakter des Gutachtens eines Sachverständigen. Das Gutachten erhielt ausnahmslos die principielle Zustimmung der Cabinetts und veranlaßte nur einige derselben zu einer Gegenäußerung über Einzelheiten. Ob die Botschafter die Uebereinstimmung der Cabinetts zu einem praktischen Ergebnisse entwickeln würden, bleibe abzuwarten. Jedenfalls werde Deutschland von der Bejahung wie von der Verneinung dieser Frage zuletzt berührt.

London, 2. März. Foubert gibt den Verlust der Boers in dem Kampfe am 27. Februar auf einen Todten und fünf Verwundete an. Der Haupttrathgeber Fouberts soll ein irischer Renegat sein.

Athen, 1. März. Die Kammer billigte einstimmig die Antwort Kumunduros' auf die Mittheilungen der Botschafter. — Einem Gerüchte zufolge hat die albanesische Liga sich Brissends und Dervendis bemächtigt und die dortigen türkischen Behörden aufgehoben.

Telegraphischer Wechselaufs

vom 2. März. Papier-Rente 73.30. — Silber-Rente 75.75. — Gold-Rente 89.70. — 1860er Staats-Anlehen 130.25. — Bankactien 815. — Kreditactien 293.60. — London 117.65. — Silber — — R. f. Münz-Ducaten 5.53. — 20-Franken-Stücke 9.30. — 100-Reichsmark 57.35.

Handel und Volkswirtschaftliches.

Verlosung.

1864er Lose. Bei der am 1. d. M. in Wien vorgenommenen 78. Verlosung der 1864er Brämienlose wurden folgende 14 Serien gezogen: 17 30 255 665 1049 1434 2070 2572 2790 2915 3446 3547 3798 und 3800. Innerhalb dieser Serien fiel der Haupttreffer mit 200,000 fl. auf S. 3798 Nr. 84, der zweite Treffer mit 20,000 fl. auf S. 2070 Nr. 79, der dritte Treffer mit 15,000 fl. auf S. 17 Nr. 79 und der vierte Treffer mit 10,000 fl. auf S. 30 Nr. 40; ferner gewannen je 5000 fl.: S. 30 Nr. 64 und S. 1434 Nr. 49; je 2000 fl.: S. 2572 Nr. 79, S. 3798 Nr. 8 und Nr. 88; je 1000 fl.: S. 17 Nr. 70, S. 30 Nr. 69, S. 255 Nr. 80, S. 1434 Nr. 12 und S. 3547 Nr. 16 und Nr. 54.

Rudolfswert, 28. Februar. Die Durchschnitts-Preise stellten sich auf dem heutigen Markte wie folgt:

Table with 4 columns: Item, fl., kr., Item, fl., kr. Includes entries like Weizen pr. Hektoliter, Korn, Gerste, Hafer, Halbstrauch, Heiden, Hirse, Aukuruz, Erdäpfel pr. Meter-Ztr., Linsen pr. Hektoliter, Erbsen, Fisoln, Rindschmalz pr. Kilo, Schweineschmalz, Speck, frisch, Speck, geräuchert.

Angekommene Fremde.

Am 1. März.

Hotel Stadt Wien. Renker S., Grumbach, Renker J., Steininger, Kaufleute; Kleinmann und Wortmann, Wien. — Martin, Graz. — Gollob, Oberlaibach. — Büchler, Budapest. — Vidmar, Sairach. — Kalkhoff, Kaufm., Nemscheidt. — v. Emperger, Kaufm., Klagenfurt. — Carl, Fabrikant, Koburg. Hotel Elephant. Fischer, Unternehmer, und Eisler, Kaufm., Wien. — Fantl, Handlungsreis., Hainburg. — Blausil, Agent, Agram. — Wertheimer, Fabrikant, Ofterberg. — Walsh, Fabrikant, sammt Gemahlin, Neumarkt. — Rajzil, Krainburg. — Sonnenschein, Kaufm., Linz. — Bärenfeld, Kaufm., Budapest. — Verbec, Mann. Mohren. Steinbofer und Becher, Wien. — Meyer, Kaufmann, Mainz. — Höferle, Bergarbeiter, Langenthon.

Verstorbene.

Im Civilspitale:

Den 25. Februar. Josef Trontel, Tischler, 87 J., chron. Lungentuberculose. Den 26. Februar. Francisca Sinkovec, Tagelöhnerin, 55 J., Lungentzündung. Den 27. Februar. Maria Trampus, Kaiserstochter, 3 J., Brandwunden. — Anton Profenc, Inwohner, 70 J., Magenkrebs.

Theater.

Heute (ungerader Tag): O, diese Männer! Schwant in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with 7 columns: Day, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimetern um 6. v. v. v. v., Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Anzahl der Windstöße, Niederschlag in Millimetern. Includes data for 7. u. 8. März.

Verantwortlicher Redacteur: Ottomar Bamberg.

MATTONIS

GISSHÜBLER

reinsten alkalischer Sauerbrunn, bestes Tisch- und Erfrischungsgetränk, vorzüglich verwendbar bei Katarrh der Athmungs- und Verdauungsorgane und der Blase. Pastillen digestives et pectorales. Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen, Cafes und Restaurants. (834) 24-1 Heinrich Mattoni, Karlsbad.

C. kr. deželna komisija za uravnavo zemljiškega davka v Ljubljani po razpisu visokega c. kr. finančnega ministerstva od 16. februarija 1881. leta, št. 5173, in z ozirom na § 34 zakona od 6. aprila 1879. leta s tem javno razglašča vrstilno tarifo, katero je osrednja komisija za uravnavo zemljiškega davka po § 34, oddelek III, zakona od 6. aprila 1879. leta in členu VI, zakona od 28. marcija 1880. leta za deželo Kranjsko končno veljavno odločila.

V Ljubljani, 24. februarija 1881.

C. kr. deželni predsednik:

Winkler.

Vrstilna tarifa.

Cisti donesek za 1 spodnje-avstr. oralo.

Von der k. k. Grundsteuer-Landescommission in Laibach wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 16. Februar 1881, Z. 5173, und mit Bezug auf den § 34 des Gesetzes vom 6. April 1879 der von der Centralcommission für die Regelung der Grundsteuer in Gemäßheit des § 34, Abtheilung III des Gesetzes vom 6. April 1879 und des Artikels VI des Gesetzes vom 28. März 1880 für das Kronland Krain endgiltig festgestellte Classificationstarif hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Laibach, den 24. Februar 1881.

Der k. k. Landespräsident:

Winkler.

Classifications-Tarif.

Reinertrag für 1 nied.-östr. Joch.

Cenitveni okraj Schätzungs-Bezirk	Vrstilni odsek Classifications-District	Njive — Acker								Travniki — Wiesen								Vrti — Gärten								Vinogradi — Weingärten																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII													
		Vrsta — Klasse								Vrsta — Klasse								Vrsta — Klasse								Vrsta — Klasse																				
Čisti dohodek za jedno n. a. oralo — Reinertrag für ein n. ö. Joch																																														
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.							
Radoljca — Radmannsdorf	I	Radoljca — Radmannsdorf	13	50	10	50	7	50	5	75	3	80	1	90	1	40	—	75	15	—	10	50	8	—	5	75	3	80	1	90	—	95	—	55	15	—	10	50	8	—	3	80				
	II	Bohinj — Bochein	11	50	8	50	6	75	4	75	2	90	1	80	—	75	—	—	13	50	9	50	7	50	5	25	2	90	1	40	—	95	—	55	13	50	8	50	3	80	—	—				
	III	Kranjska gora — Kronau	10	50	7	50	5	75	3	80	2	40	1	40	—	75	—	—	13	50	9	50	6	75	4	25	2	40	1	40	—	95	—	55	12	50	7	25	3	80	—	—				
Kranj — Krainburg	I	Kranj, Loka — Krainburg, Lač	14	—	12	—	8	50	5	75	4	25	2	90	1	90	—	95	16	—	12	—	8	50	5	75	4	25	2	90	1	90	—	95	15	—	10	50	7	50	5	25	3	20		
	II	Loka — Lač	12	—	9	50	7	25	4	25	3	80	2	40	1	40	—	95	15	—	11	—	8	50	5	75	3	80	1	90	—	95	—	55	14	50	10	50	7	—	4	50	2	30		
	III	Tržič, Kranj — Neumarkt, Krainburg	12	—	9	—	6	75	4	25	2	—	—	95	—	—	—	—	14	50	10	—	7	50	5	25	3	80	1	90	—	95	—	55	13	50	8	50	5	75	4	25	2	10		
Kamnik — Stein	E	Kamnik, Berdo — Stein, Egg	14	50	11	50	8	50	5	75	4	25	2	90	1	70	—	95	16	50	12	—	8	50	6	75	3	80	1	90	—	95	—	55	15	50	11	50	8	50	4	75	2	10		
Ljubljana mesto — Laibach Stadt	E	Ljubljana mesto — Laibach Stadt	17	50	12	50	9	—	6	25	3	40	2	40	—	—	—	—	18	50	13	50	9	50	6	75	3	80	1	90	—	—	—	—	22	—	16	—	9	50	5	75				
Ljubljana okol. — Laibach Umgebung	E	Ljubljana okolica, Vrhnika — Laibach Umgebung, Oberlaibach	15	—	11	50	8	50	5	75	4	25	3	—	1	90	—	95	17	—	12	50	8	50	6	75	4	75	2	90	1	90	—	95	17	—	12	50	8	50	6	75	4	75	1	90
Logatec (Planina) — Loitsch (Planina)	E	Logatec (Planina), Lož, Idrija — Loitsch (Planina), Laas, Idria	13	—	9	50	6	75	4	75	2	90	1	90	—	95	—	—	17	—	11	50	7	50	4	50	2	40	1	30	—	85	—	55	13	—	8	50	5	25	2	90				
Postojna — Adelsberg	I	Vipava — Wippach	15	50	12	50	9	50	6	75	3	50	1	50	—	—	—	—	17	50	12	50	8	50	4	75	2	90	1	90	—	95	—	—	20	—	16	—	10	50	8	50				
	II	Senožeče, Bistrica — Senojetich, Feistritz	13	—	11	50	8	50	5	75	3	80	2	40	1	40	—	95	15	—	10	—	6	—	3	30	2	—	—	85	—	55	—	—	15	—	9	50	7	25	4	25				
	III	Postojna, Vipava, Senožeče, Bistrica — Adelsberg, Wippach, Senojetich, Feistritz	12	50	8	50	6	75	4	50	2	90	1	40	—	85	—	—	18	—	11	50	8	—	4	25	2	40	1	30	—	85	—	55	15	—	8	50	2	90						
Litija — Littai	I	Litija — Littai	14	—	11	50	7	50	5	75	3	80	2	90	1	40	—	85	16	50	12	50	8	50	6	75	4	75	2	90	1	90	—	95	15	50	11	50	8	50	3	80				
	II	Zahčina — Sittich	14	—	12	—	8	50	6	75	4	25	2	90	1	90	—	95	17	—	12	50	8	50	6	75	4	75	2	90	1	90	—	95	15	50	11	50	8	50	3	80				

Kundmachung.

Von der k. k. Grundsteuer-Landescommission in Laibach werden infolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 16. Februar 1881, Z. 5173, und in Gemäßheit des § 34, Abtheilung III, alinea 8 des Gesetzes vom 6. April 1879 die, auf Grundlage der infolge der definitiven Abschlüsse der Centralcommission für die Grundsteuerregelung berichtigten Operate für jede Gemeinde, jeden Classificationsdistrict, jeden Schätzungsbezirk und für das ganze Land Krain ermittelten Reinertragssummen hiemit veröffentlicht.

Laibach, am 24. Februar 1881.

Der k. k. Landespräsident
Winkler.

Razglasilo.

C. kr. deželna komisija za uravnavo zemljskega davka v Ljubljani po razpisu visokega c. kr. finančnega ministerstva od 16. februvarija 1881. leta, št. 5173, in po § 34, oddelek III, odstavek 8, zakona od 6. aprila 1879. leta s tem javno razglasa vsote čistega doneska, katere je osrednja komisija za uravnavo zemljskega davka na podlagi s stalnimi sklepi popravljениh izdelkov izračunila za vsako občino, za vsak vrstilni odsek, za vsak cenilni okraj in za vso deželo Kranjsko.

V Ljubljani, 24. februvarija 1881.

C. kr. deželni predsednik:
Winkler.

Nachweisung der Reinertragssummen

für jede Gemeinde, jeden Classificationsdistrict, jeden Schätzungsbezirk und für das ganze Land Krain auf Grundlage der infolge der definitiven Abschlüsse der Centralcommission für die Grundsteuerregelung berichtigten Operate.

Izkazilo čistega doneska (prinos)

za vsako občino, za vsak vrstilni odsek, za vsak cenilni okraj in za vso deželo Kranjsko na podlagi izdelkov, katere je s stalnimi sklepi osrednja komisija popravila.

Post.-Nr. — Zapo- redoma tekoča št.	Schätzungsbezirk Ceniitveni okraj	Classificationsdistrict Vrstilni odsek	Name der Gemeinde				Name der Gemeinde						
			Ime katastralne občine				Ime katastralne občine						
			Reinertragssumme Čisti skupni donesek		Reinertragssumme Čisti skupni donesek								
			einzelne posebej	zusammen skupaj	einzelne posebej	zusammen skupaj	einzelne posebej	zusammen skupaj	einzelne posebej	zusammen skupaj			
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
R a d o l j c a													
1	I	I	Alp — Zasp	2456	9			21	I	I	Klanz — Klanc	977	31
2			Alpling — Jesenica	2295	86			22			Kokrič — Kokrica	4986	39
3			Bach — Potoke	655	35			23			Krainburg — Kranj	5401	7
4			Brestlach — Brezje	3390	27			24			Lach — Loka	3425	81
5			Buchheim — Podhom	1013	98			25			Lausach — Luže	3635	46
6			Dobraiva bei Alp — Dobraiva (bleska)	2047	11			26			Martin, St. — Smarten	2995	99
7			Dobraiva bei Kropp — Dobraiva pri Kropi	2565	11			27			Mautschitz — Mavčiče	2165	9
8			Doslovitz — Doslovče	3565	8			28			Nichelstetten — Velesovo	5595	49
9			Graschach — Hraše	4015	90			29			Moische — Moše	1676	73
10			Jauerburg — Javornik	1479	79			30			Raklas — Naklo	3028	20
11			Karnervellach — Koroska Bela	2221	76			31			Oberfernit — Zgornji Bernik	4791	35
12			Kerschdorf bei Kropp — Češnica pri Kropi	3196	71			32			Otroglo — Okroglo	970	41
13			Kropp — Kropa	741	85			33			Piuta — Pivka	1587	35
14			Lanzowo — Lancovo	5573	6			34			Podretsch — Podreče	2668	27
15			Lauten — Ljubno	2533	90			35			Prajsch — Praše	924	46
16			Leischach — Léše	3126	84			36			Predaschl — Predaslje	3225	21
17			Möschnach — Mošnje	3911	91			37			Primstau — Primskovo	2717	98
18			Neudorf — Nova vas	2997	49			38			Retetsch — Reteče	2520	40
19			Obergörjach — Zgornje Gorje	4653	48			39			Rupa — Rupa	1792	40
20			Otot — Otok	3098	42			40			Safnit — Žabnica	5073	90
21			Pogelschitz — Polšica	961	40			41			Scheje — Zeje	1289	21
22			Radmannsdorf — Radoljca	1694	90			42			Seebach — Zapoge	2757	56
23			Reifen — Ribno	2758	47			43			Siegersdorf — Ziganja Vas	2972	57
24			Reischitz — Rečica	1699	32			44			Staribuor — Stari Dvor	3933	61
25			Sabresnit — Zabreznica	2933	19			45			Sterichen — Sterzevo	568	44
26			Salofsch — Zaloze	2000	94			46			Straschitz — Stražiše	5559	—
27			Schallendorf — Zelésče	3049	56			47			Strochein — Strohinj	2796	90
28			Scheranitz — Žiróvnica	2756	79			48			Sucha — Suha	2458	36
29			Srednavaš — Srednja vas	2255	—			49			Tenetische — Tenetiše	1678	8
30			Steinbüchel — Kamna gorica	1000	46			50			Terboje — Terboje	2762	18
31			Untergörjach — Spodnje Gorje	3117	7			51			Tupalitsch — Tupalče	4127	92
32			Velbes — Bled	2574	60			52			Unterfernit — Spodnji Bernik	4488	75
33			Wigaun — Begne	5407	43			53			Winklern — Voglje	6109	10
34			Wormarkt — Predterg	1756	13			54			Zauden — Suha	4128	61
35			Wischelnitz — Višelnica	1941	10			55			Zirklach — Cerkle	5698	14
36			Wohnernevellach — Bohinjska Bela	3451	50			56			Zirtschitz — Čirčiče	1719	12
37			Zellach — Selo	4687	63	99585	45						
R a d m a n s d o r f													
1	II	II	Deutschgerent — Nemški Rovt	2097	92			1	II	II	Altsitz — Stara oslica	1889	10
2			Feistritz — Bistrica	3875	4			2			Barbara, St. — Sveta Barbara	1303	75
3			Goritsche — Gorjuše	1580	6			3			Burgstall — Puštal	2173	87
4			Kerschdorf (Wochen) — Češnica	3304	3			4			Clementis, St. — Svet Klemen	2158	88
5			Mitterdorf — Srednja vas	2696	57			5			Crucis, St. — Svet Križ	1487	58
6			Neumung — Nomen	2393	86			6			Daine — Dajne	1650	60
7			Savit — Savica	3405	93			7			Dautscha — Davča	2824	37
8			Studorf — Studvor	3784	48	23137	89	8			Dobie — Dobje	2674	2
R a d m a n s d o r f													
1	III	III	Alpen — Planina	2065	66			9	Doleinadobraiva — Dolenja Dobraiva	2623	54		
2			Birnbaum — Hrušica	1092	98			10	Doleinavaš — Dolenja Vas	2551	6		
3			Kronau — Kranjska gora	2308	30			11	Dolentschitz — Dolenciče	1395	9		
4			Lengenfeld — Dovje	5624	14			12	Dolenwerd — Dolenje Berdo	1596	29		
5			Ratschach — Rateče	3649	64			13	Draischgoische — Drašgoše	2273	1		
6			Wald — Rute (Gojzd)	2960	6			14	Eisnern — Železnike	1204	32		
7			Weißensfeld — Bela Peč	2457	11			15	Goreninavaš — Gorenja Vas	2421	56		
8			Wurzen — Podkoren	2429	59	22587	48	16	Jobici, St. — Svet Jošt	1432	70		
R a d m a n s d o r f													
Summe des Bezirkes — Vsota okraja					145310	82							
K r a n j													
1	I	I	Altenlach — Stara Loka	4993	35			17	I	I	Altsitz — Stara oslica	1889	10
2			Weischeid — Pšata	1215	65			18			Barbara, St. — Sveta Barbara	1303	75
3			Birkendorf — Podbrezje	4366	13			19			Burgstall — Puštal	2173	87
4			Breg — Brég	1493	47			20			Clementis, St. — Svet Klemen	2158	88
5			Dörfern — Dorfarje	4279	97			21			Crucis, St. — Svet Križ	1487	58
6			Drulof — Druljovk	1746	61			22			Daine — Dajne	1650	60
7			Duplach — Duplje	3856	2			23			Dautscha — Davča	2824	37
8			Feichting — Bitnje	7022	14			24			Dobie — Dobje	2674	2
9			Föbning — Smladnik	3497	23			25			Doleinadobraiva — Dolenja Dobraiva	2623	54
10			Freithof — Britof	1423	35			26			Doleinavaš — Dolenja Vas	2551	6
11			Georgen, St. — Sentjur	6506	92			27			Dolentschitz — Dolenciče	1395	9
12			Godeischitz — Godešic	3312	10			28			Dolenwerd — Dolenje Berdo	1596	29
13			Goritsche — Goriše	2716	—			29			Draischgoische — Drašgoše	2273	1
14			Grad — Grad	3354	93			30			Eisnern — Železnike	1204	32
15			Herzögsforst — Udnji boršt	2113	57			31			Goreninavaš — Gorenja Vas	2421	56
16			Hrajsche — Hraše	2439	9			32			Jobici, St. — Svet Jošt	1432	70
17			Hrastje — Hrastje	2481	61			33			Hotaul — Hotavlje	2281	65
18			Huje — Huje	554	25			34			Kalitsche — Kalise	958	60
19			Jama — Jama	2118	49			35			Koprinnit — Koprivnik	1171	88
20			Kerfetten — Češnjek	2244	60			36			Kauskimerch — Kovski Verh	1376	34
K r a n j													
1	I	I	Altenlach — Stara Loka	4993	35			37	I	I	Kranzberg — Križna gora	1299	36
2			Weischeid — Pšata	1215	65			38			Lanische — Lanise	1157	37
3			Birkendorf — Podbrezje	4366	13			39			Leonhard St. — Svet Lenart	1461	51
4			Breg — Brég	1493	47			40			Leštouza — Leskovca	2413	93
5			Dörfern — Dorfarje	4279	97			41			Lutchna — Lučne	2192	87
6			Drulof — Druljovk	1746	61			42			Nemise — Nemilje	1777	8
7			Duplach — Duplje	3856	2			43			Rikofai, St. — Martinji Verh	2450	—
8			Feichting — Bitnje	7022	14			44			Oberlutsch — Zgornja Luža	2254	47
9			Föbning — Smladnik	3497	23			45			Oberwehritsch — Zgornja Besenca	3292	74
10			Freithof — Britof	1423	35			46			Oswald, St. — Svet Ožbald	2105	69
11			Georgen, St. — Sentjur	6506	92			47			Peven — Peven	2331	24
12			Godeischitz — Godešic	3312	10			48			Podjelowimberdam — Podjelovo Berdo	1580	22
13			Goritsche — Goriše	2716	—			49			Podobenim — Podobeno	2579	32
14			Grad — Grad	3354	93			50			Podwerch — Podverhom	1451	17
15			Herzögsforst — Udnji boršt	2113	57			51			Safilog — Zali Log	1770	8
16			Hrajsche — Hraše	2439	9			52			Sapotnitsa — Zapotnica	2327	5
17			Hrastje — Hrastje	2481	61			53			Selzsch — Selce	2316	84
18			Huje — Huje	554	25			54			Sgornarowan — Zgornja Rován	1666	58
19			Jama — Jama	2118	49			55			Smitz — Sminc	3657	40
20			Kerfetten — Češnjek	2244	60			56					

No. Nr. — Zaporedna tekoča št.	Echibungsbjirt Ceniivni okraj	Claffificationsbjirt Vrstilni odsek	Name der Gemeinde				Reinertragsjumme Čisti skupni donesek				No. Nr. — Zaporedna tekoča št.	Echibungsbjirt Ceniivni okraj	Claffificationsbjirt Vrstilni odsek	Name der Gemeinde				Reinertragsjumme Čisti skupni donesek			
			Ime katastralne občine				einzeln posebej		zusammen skupaj					Ime katastralne občine				einzeln posebej		zusammen skupaj	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
40	K r a n j	II	Staniſche — Staniſe	1553	56					89	K a m n i k	E	Hranjſchj — Uranſica	1338	9						
41		Studenim — Studeno	3136	70					90	Balentin, St. — Limbarska gora		2356	69								
42		Terbia — Terbija	1920	80					91	Weinthal — Vinje		2070	43								
43		Unterweſniſ — Spodnja Besenca	1249	40					92	Beſſe — Vesca		2327	43								
44		Biſjotin — Visoko	1010	43					93	Wiſterſchj — Biſtričica		1181	62								
45		Buſouza — Bukovica	2185	52					94	Bobij — Vodice		4732	86								
46		Barz — Sorica	2789	55	91379	9			95	Wolfsbad — Volčji potok		2802	71								
1		K r a n j	II	Anna, St. — Sveta Ana	3489	8						96	Breje — Brezje	1126	34						
2			Babendorf — Babni Vert	4547	38					97		Buſouza — Bukovca	3045	4	240816	85					
3			Feiſtriž — Biſtrica	3350	59					Summe des Bezirkes — Vsota okraja						240816	85				
4			Kaier — Kovor	3041	17					1		L a i b a c h	Ljubljana mesto	E	Gradiſchavorſtadt — Gradiſe predmeſtje	1773	26				
5			Kanfer — Kokra	3459	60					2				Kapuzinerſtadt — Kapucinarsko predmeſtje	1998	35					
6			Katharina, St. — Sveta Katarina	4850	33					3				Karlsſtadt — Karlovsko predmeſtje	8869	33					
7			Kreuz — Križe	3756	89					4				Kraſauerſtadt — Krakovo predmeſtje	695	67					
8			Neumarſt — Terzič	1227	36					5				Laibach Stadt — Ljubljana mesto	145	40					
9			Oſcheuf — Viſévk	3240	95					6				Petersſtadt, St. — Sempetersko predmeſtje	5264	24					
10	Randorf — Breg		4976	58					7	Polanavorſtadt — Poljane predmeſtje	1516			34							
11	Srednavaſ — Srednja vas		1560	5					8	Tirnavorſtadt — Ternovo predmeſtje	16315			15	36577	74					
12	Stefanſberg — Stefanja gora		1059	9					Summe des Bezirkes — Vsota okraja						36577	74					
13	Steniſchne — Snično		3733	44					1	K a m n i k	E	Agata, St. — Sveta Agata	1794	93							
14	Steniſchach — Svirče		1313	35					2			Altendorf — Stara vas	3059	21							
15	Ulrichſberg — Šentjurska gora		3359	85					3			Altberlaibach — Stara Vrhnika	3450	74							
16	Bellach — Bela		4752	95	51718	66			4			Babnagora — Babna gora	5191	83							
Summe des Bezirkes — Vsota okraja																318040	5				
1	K a m n i k	E	Nid — Dob	5246	78							5	Billichgrah — Polhov Gradec	3658	93						
2		Andree, St. — Sveti Andrej	1829	96					6			Blatnabrejouza — Blatna Brezovica	11336	37							
3		Breſjowij — Brezovica	3112	59					7			Breſjowij — Brezovica	23858	88							
4		Cruciſ, St. — Sveti Križ	657	40					8			Brunndorf — Studenec	7115	39							
5		Depelſdorf — Depala vas	1477	2					9			Dobrauza — Dobravca	3965	79							
6		Dobrawa — Dobrava	727	28					10			Dobrawa — Dobrava	15146	80							
7		Domſchale — Domžale	2363	22					11			Dobruine — Dobrujne	5949	33							
8		Douſto — Dolsko	1784	19					12			Draga — Draga	3427	70							
9		Dragomel — Dragomel	2203	78					13			Dravle — Dravljje	5893	61							
10		Drittaj — Dertija	3070	77					14			Franzborf — Borovnica	10884	38							
11		Förtſchach — Beričevo	2286	59					15			Gamling — Gameljni	4501	67							
12		Glogowij — Blagovica	3960	60					16	Gleiniſ — Glinca	4469	57									
13		Gobitſch — Godič	2078	44					17	Golowerdu — Golo Berdo	2414	19									
14		Goisb — Gojzd	589	98					18	Golu — Golo	3110	81									
15		Goldenfeld — Zlato polje	2254	92					19	Großligoina — Velika Logojna	4990	56									
16		Großdorf — Velika vas	2187	2					20	Großliplein — Veliko Lipije	3347	19									
17	Hermaſor, St. — Sveti Mahor	2978	22					21	Großlip — Grosuplje	6750	6										
18	Homeſ — Homec	3664	12					22	Horjul — Horjulj	3939	13										
19	Hraſtniſ — Hraſtnik	1755	42					23	Javor — Javor	2663	70										
20	Hribe — Hribe	1531	42					24	Jeſchza — Jeſica	6877	72										
21	Hruſchoufa — Hruſevk	1715	19					25	Jggdorf — Jzka vas	3180	32										
22	Jariſche — Jarſe	3019	48					26	Jgglad — Loka	4761	79										
23	Jautchen — Ihan	1835	75					27	Jobſt, St. — Šent Joſt	3413	45										
24	Kaplawas — Kapla vas	4174	4					28	Kaſchel — Kaſelj	7067	28										
25	Kerſtetten — Ceſnica	798	2					29	Kleingupf — Mali Verh	1970	86										
26	Kertina — Kertina	2019	97					30	Laniſche — Laniſče	7595	27										
27	Klanz — Klanc	2152	91					31	Lipoglou — Lipoglov	3886	16										
28	Kletſche — Kleče	765	87					32	Log — Log	8393	48										
29	Koreno — Koreno	1353	95					33	Marain, St. — Šmarja	2648	96										
30	Koſchijſche — Koziſe	826	5					34	Martin, St., u. G. S. B. — Smartno pod Šm. g.	1824	31										
31	Kraſen — Kraſnja	2250	61					35	Martin, St., a. b. Sava — Smartno pri Savi	3344	94										
32	Kreuz — Križ	1883	11					36	Moſte — Moſte	2484	6										
33	Laat — Loka	4108	85					37	Nadgorij — Nadgorica	3207	62										
34	Lafe — Loke	1919	71					38	Neuberlaibach — Verhnika	7366	54										
35	Lachowitſch — Lahovče	6605	89					39	Oberpirniſch — Zgornje Pirnice	3103	1										
36	Lufowij — Lukovica	3324	46					40	Oberſchjſchta — Zgornja Siſka	5872	27										
37	Luffthal — Dol	3303	38					41	Oberſenitza — Zgornja Senica	1868	49										
38	Mannſburg — Mengeſ	10815	58					42	Orle — Orle	7663	35										
39	Martin, St. — Smartin	2020	53					43	Pianſbüchel — Pijava gorica	4386	49										
40	Mlata — Mlaka	772	87					44	Podgorij — Podgorica	5264	25										
41	Moravſch — Moravče	4429	26					45	Podlipa — Podlipa	2361	67										
42	Mofte — Moſte	3965	77					46	Podmolniſ — Podmolnik	2233	26										
43	Möttmiſ — Motnik	946	75					47	Podſmerek — Podsmereko	4740	42										
44	Müntendorf — Mekine	2125	84					48	Pöndorf — Ponova vas	4984	69										
45	Nafowitſch — Nazovče	3032	73					49	Preſa — Preſka	4671	91										
46	Neul — Nevlje	1967	65					50	Preſer — Preſer	4463	29										
47	Neuthal — Spitalič	4338	92					51	Rakitna — Rakitna	3427	42										
48	Niſſa, St. — Goropeč	1216	9					52	Raſchyna — Račna	3278	79										
49	Oberfeld — Verhpolje	2923	88					53	Saboſchj — Zabočevo	4616	65										
50	Oberfoſes — Gorenje Koseze	2256	44					54	Sadobrawa — Zadobrava	4748	93										
51	Obertuchein — Zgornji Tuhin	1861	4					55	Salfanz — Zaklanc	3008	56										
52	Oſwald, St. — Šent Ozbald	2213	18					56	Saplana — Zaplana	3255	84										
53	Palowitſch — Paljovče	991	26					57	Sapotof — Zapotok	1711	72										
54	Peteline — Peteline	1232	25					58	Saiſchar — Žažar	1466	76										
55	Peſch — Peč	3931	67					59	Schelmle — Želimlje	4978	67										
56	Podgier — Podgorje	4361	25					60	Schlebe — Žlebe	1702	92										
57	Podgora — Podgora	1272	48					61	Schleiniſ — Slivnica	6198	40										
58	Podhruſchta — Podhruško	1691	12					62	Schönbrunn — Verzdenec	3965	22										
59	Podreſche — Podrečje	3994	40					63	Schuiſa — Švica	7526	15										
60	Polje — Polje	2531	93					64	Schwarzenberg — Černi vrh	5292	21										
61	Prewoje — Prevoje	3393	16					65	Seedorf — Jezero	2511	60										
62	Radomle — Radomlje	2864	5					66	Sela bei St. Marein — Sela pri Smarji	4628	21										
63	Rafolſche — Rafolče	1604	87					67	Selo bei Billichgrah — Selo pri Polhovem Gradcu	1697	83										
64	Repne — Repnje	2900	32					68	Setniſ — Setnik	44											

No. Nr. — Zaporedoma tekoča št.	Schlagungsbezirk Cennitveni okraj	Classificationbezirk Vrstilni odsek	Name der Gemeinde		Reinertragssumme Cisti skupni donesek				No. Nr. — Zaporedoma tekoča št.	Schlagungsbezirk Cennitveni okraj	Classificationbezirk Vrstilni odsek	Name der Gemeinde		Reinertragssumme Cisti skupni donesek							
			Ime		katastralne občine		einzelu posebej					zusammen skupaj		Ime		katastralne občine		einzelu posebej		zusammen skupaj	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
92	Faib. Land Ljubljana dežela	E	Butajnova — Butajnova		2432	51				8	I	Oberfeld — Verhpolje		5533	83						
93			Zeier — Sora		1519	61				9		Planina — Planina		4720	23						
94			Zwischenwässern — Medvode		1979	17	438983	70		10		Podraga — Podraga		5815	30						
Summe des Bezirkes — Vsota okraja							438983	70		11	Sanabor — Senabor		1129	64							
1	Logatec (Planina)	E	Altenmarkt — Stari terg		1113	37				12	Slap — Slap		5217	83							
2			Babenfeld — Babino polje		1781	84				13	Sturia — Sturja		4922	18							
3			Babnapoliza — Babna polica		1255	87				14	Ustia — Ustja		2976	64							
4			Benette — Benete		227	1				15	St. Weit — Sembid		7515	65							
5			Böfenberg — Hudi verh		717	71				16	Wippach — Vipava		8185	34	89077	37					
6			Bresnit — Vresnik		3037	94				1	II	Altbirnbach — Stara Sušica		2945	62						
7			Dane — Dane		7031	76				2		Berze — Berce		248	59						
8			Dobratschowa — Dobračova		2276	81				3		Britof — Britof		1548	74						
9			Dolech — Dola		3725	66				4		Dobropole — Dobropolje		538	67						
10			Fieddorf — Blekova vas		3738	79				5		Dornegg — Ternovo		2599	12						
11			Gartschareuz — Gerčarevec		3194	67				6		Famle — Famlje		1469	42						
12			Geist, Heil. — Sveti Duh		966	26				7		Feitritz — Bistrica		1090	50						
13			Gerenth — Rovte		4157	27				8		Gabertsche — Gabreče		843	6						
14			Godowitsch — Godovič		3424	11				9		Großbutowitz — Velika Bukovica		978	71						
15			Grahovu — Grahovo		3605	65				10		Harje — Harije		984	50						
16			Grabijsku — Gradiško		624	31				11		Jablantiz — Jablanica		2127	2						
17			Grafenader — Knežja njiva		1214	33				12		Janezhoubervo — Janezevo Berdo		530	45						
18			Großberg — Veliki vrh		633	17				13		Jassen — Jasen		781	38						
19			Großoblat — Velike Obloke		1358	8				14		Kal — Kal		2540	35						
20			Hitenu — Hiteno		951	49				15		Kleinbutowitz — Mala Bukovica		820	50						
21			Hotederstich — Hotedersica		3428	36				16		Kojhana — Kojana		3605	22						
22			Javorjudol — Javorjev dol		292	3				17		Kosele — Kosese		970	40						
23			Javornik — Javornik		700	5				18		Kühlberg — Kilovče		803	46						
24			Jdersiflog — Iderski log		2642	8				19		Merefsche — Mereče		812	55						
25			Jbria, Ober- — Idrija		3858	—				20		Nadainefelo — Nadanje Selo		2774	57						
26			Unteridria — Pri fari		1306	96				21		Narein — Narin		2614	12						
27			Jelitschenwerch — Jelični verh		2631	24				22		Niederdorf — Dolenja vas		4512	28						
28			Jersich — Jersiče		327	29				23		Obersemon — Gorenje Semon		817	6						
29			Jggendorf — Igavas		1489	21				24		Oberurem — Gorenje Vreme		1868	63						
30			Kanibal — Kanji Dol		652	97				25		Ostroschnoverdu — Ostrožno Berdo		1901	35						
31			Kanomla, Ober- — Gorenja Kanomla		1787	19				26		Postejne — Postenje		547	48						
32			Kanomla, Mitter- — Srednja Kanomla		1831	61				27		Pototische — Potoče		944	79						
33			Kanomla, Unter- — Spodnja Kanomla		1947	91				28		Prem — Prem		1147	18						
34			Karnitza — Iderske Kernice		923	47				29		Rothschoubervo — Rotezevo Berdo		833	90						
35			Kirchdorf — Gorenji Logatec		6768	64				30		Saretschje — Zareče		1157	72						
36			Kojarsche — Kozarše		6676	82				31		Sartichiza — Zarečica		714	48						
37			Kojstet — Kozljek		1259	30				32		Senojetsch — Senozeče		6048	47						
38			Kraintsche — Krajnce		637	17				33		Sinadole — Sinadole		853	86						
39			Kremenza — Kremenca		746	66				34		Smerje — Smerje		1707	9						
40			Laas — Lož		2143	21				35		Suhorje — Suhorje		1587	30						
41			Lafe — Laze		6987	57				36		Terptschane — Terpcane		1597	71						
42			Ledine — Ledine		1337	51				37		Tomigne — Tominje		641	6						
43			Ledinja — Ledinca		989	64				38		Topol — Topole		1295	16						
44			Lipsein — Lipsejn		1613	21				39		Tschelje — Čelje		794	62						
45			Lome — Lome		1750	60				40		Untersemon — Dolenji Semon		1354	46						
46			Mauniz — Unec		6691	55				41		Verbou — Verbovo		1180	18						
47			Medwedeberdo — Medvedje Berdo		2052	69				42		Wouttsche — Volče		1562	19	64693	92				
48			Metule — Metule		849	68				1	III	Abelsberg — Postojna		11486	81						
49			Nadlesk — Nadlesk		6267	24				2		Altendorf — Stara vas		807	53						
50			Neudorf — Nova vas		1453	27				3		Bründl — Studenec		1023	73						
51			Niederdorf — Dolenja vas		8448	15				4		Bukuje — Bukovje		7282	90						
52			Oberplanina — Gorenja Planina		6951	11				5		Dorn — Ternje		5362	52						
53			Oberjeedorf — Jezero		750	42				6		Grafenbrunn — Knežak		2566	71						
54			Oblojschiz — Bločice		1846	34				7		Großwerdu — Velika Berda		2293	89						
55			Opale — Opale		1962	27				8		Grajsche — Hraše		4229	36						
56			Osredel — Osredek		780	97				9		Hrenowitz — Hrenovice		2366	38						
57			Otave — Otave		1651	64				10		Hruschnje — Hrusnje		2060	51						
58			Otof — Otok		9487	6				11		Jurtschitz — Juresče		797	14						
59			Petkove — Petkove		2302	77				12		Kaltenfeld — Studeno		2146	87						
60			Podjirtu — Podcerkev		1427	36				13		Koritenge — Koritnica		1961	3						
61			Poljan — Poljane		821	37				14		Kout — Kovek		1131	78						
62			Pudob — Pudob		920	68				15		Kreuzberg — Križna gora		1878	74						
63			Radlek — Radlek		768	78				16		Landol — Landol		1963	88						
64			Rakek — Rakek		5267	92				17		Lafche — Laze		3541	41						
65			Raune bei Osredel — Ravne pri Osredku		354	82				18		Mautersdorf — Matenja vas		4423	58						
66			Raune bei Topol — Ravne pri Topolu		937	57				19		Michael, St. — Šmihel		2591	42						
67			Raunif bei Laas — Ravnik pri Ložu		2332	35				20		Ranoš — Stergarji		3979	24						
68			Raunif bei Hotederstich — Ravnik pri Hotederstich		593	77				21		Rufsdorf — Orehek		2576	32						
69			Runarst — Runarsko		472	47				22		Salktsche — Palče		2399	21						
70			Sadlog — Zadlog		4201	3				23		Parje — Parje		1976	53						
71			Sairach — Žir		2386	51				24		Peteline — Petelinje		3643	22						
72			Sairachberg — Žirovski verh		2225	97				25		Podkraj — Podkraj		3611	67						
73			Salez — Zales		742	86				26		Präwalb — Razderto		4211	64						
74			Scheranitz — Žerovnica		2268	51				27		Rakitnik — Rakitnik		2878	64						
75			Schilze — Žilce		571	31				28		Rakulit — Rakulik		1533	95						
76			Schwarzenberg — Černi verh		2873	74				29		Rodofendorf — Rodohova vas		2627	27						
77			Selschek — Selsček		2759	7				30		Sagon — Zagon		2847	73						
78			Siberche — Žiberše		3521	99				31		Sagurje — Zagorje		3807	35						
79			Stermes — Stermica		583	10				32		Saloch — Zalog		1951	73						
80			Struteldorf — Struklavas		805	95				33		Schembie — Šembije		1209	33						
81			Stubenu — Studeno		594	98				34		Selze — Selce		1790	96						
82			Studenz — Studenec		597	41				35		Slavina — Slavina		4150	38						
83			Topol — Topol		645	84				36		Stermza — Stermica		797	83						
84			Tschekauit — Čekavnik		3759	20				37		Strane — Stranje		1235	34						
85			Ulafa — Vlaka		2423	28				38		Watsch — Beč		2704	—						
86			Unterloitich — Dolenji Logatec		4429	99				39		Wischne — Višnje		1460	40						
87			Unterplanina — Dolenja Planina		5926	15				40		Wobize — Vodice		911	3						
88			Utschek — Uševk		1134	3				41		Woll — Col		2210	80	114430	76				
89			Bigau — Begne		1866	52				Summe des Bezirkes — Vsota okraja					248202	5					
90			Berch bei Zbria — Verh pri Idrija		2087	48				1	I	Anton, St. — Sv. Anton (Velika Štanga)		3727	64						
91			Berch bei Laas — Verh pri Ložu		2419	21				2		Artschiche — Režiše		2597	14						
92			Berchnit — Verhnika		1337	64				3		Billichberg — Polšnjik		5121	54						
93			Besulaf — Bezulak		4937	38				4		Grabijsche — Gradiše		952	80						
94			Boiſta — Vojska		3384	72				5		Hötitich — Hoteč		4011	62						
95			Wolfsbad — Volče		747	29				6		Jablantiz — Jablanica		4308	60						
96			Zainarje — Cajnarje		597	49				7		Jeschenberg — Jesen verh		957	64						
97			Zirtniz — Čérknica		6363	26	231848	96		8											

Post-Nr. — Zaporedoma tekoča št.	Schätzungsbezirk Cenitveni okraj	Classificationsbezirk Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine				Reinertragssumme Čisti skupni donesek				Post-Nr. — Zaporedoma tekoča št.	Schätzungsbezirk Cenitveni okraj	Classificationsbezirk Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine				Reinertragssumme Čisti skupni donesek					
			einzelne posebej		zusammen skupaj		einzelne posebej		zusammen skupaj					einzelne posebej		zusammen skupaj		einzelne posebej		zusammen skupaj			
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
16	I	Rudolfovo	Langenader — Dolga njiva				1777	37			1	E	Črnomelj	Ableschitz — Adlesič				4367	21				
17			Lufout — Lukovk				5292	52			2			Altenmarkt — Stari terg				3499	77				
18			Neudegg — Mirna				5730	38			3			Altinden — Stara Lipa				1990	73				
19			Oberfeld — Gorenje polje				2507	91			4			Bojansdorf — Bojanja vas				1826	89				
20			Obermündorf — Gorenja Orehovica				6850	48			5			Bojanze — Bojanze				628	72				
21			Oberstraža — Gorenja Straža				3821	40			6			Bojchafou — Božjakovo				2277	14				
22			Pechdorf — Smolena vas				4349	18			7			Damel — Damel				993	28				
23			St. Peter — Sent Peter				2462	98			8			Döblitzsche — Doblice				3290	83				
24			Bonique — Ponikve				2354	20			9			Dobrawitz — Dobravice				2231	55				
25			Potendorf — Potov verh				3354	06			10			Draščitz — Drašice				6608	44				
26			Pouchouza — Polhovca				4211	61			11			Dule — Dola				1406	38				
27			Pretschna — Prečna				4043	88			12			Gollef — Golek				2588	97				
28			Rudolfswert — Rudolfovo				2626	85			13			Grabrouz — Grabrovec				2194	99				
29			Sagoriz — Zagorica				6222	58			14			Gradaz — Gradac				3876	24				
30			Schalowitz — Zalovec				2651	97			15			Grüble — Griblje				4404	65				
31			Scheiniz — Sevnica				3996	24			16			Hrast bei Jugorje — Hrast pri Jugorji				1270	85				
32			Seidendorf — Zdinja vas				4029	94			17			Hrast bei Weiniz — Hrast pri Vinici				1937	73				
33			Selo bei Neudegg — Selo pri Mirni				2538	96			18			Kälbersberg — Telčji verh				4906	99				
34			Stouz — Skovec				2761	—			19			Kerichdorf — Črešnovce				2618	55				
35			St. Stefan — Sveti Štefan				3797	73			20			Kletsch — Kleče				1025	77				
36			Tanzenberg — Golobinjek				4173	57			21			Kraßitz — Krasinec				6654	61				
37			Tschaboi — Tihaboj				2168	96			22			Loka — Loka				4650	60				
38			Tiefenthal — Globodol				4818	30			23			Loquitz — Lokvica				3249	40				
39			Thomasdorf — Tomaža vas				1509	54			24			Maierle — Maverl				4033	52				
40			Töpliz — Toplica				1933	76			25			Möttling — Metlika				9442	33				
41			Treffen — Trehno				3710	67			26			Neulinden — Nova Lipa				1073	23				
42			Tschatesch — Čatež				2158	75			27			Oberh — Oberh				5097	35				
43			Unterhurn — Podturn				6643	63			28			Perbische — Perbiše				3538	55				
44			Weißkirchen — Bela cerkva				2799	11			29			Petersdorf — Petrova vas				3273	75				
45			Werchlin — Berslin				3416	73	163708	77	30			Podsemel — Podzemelj				5010	13				
1			II	Rudolfovo	Altjaag — Zage				2004	88					31	Prelofa — Preloka				3642	35		
2					Ambrus — Ambrus				2194	30					32	Primostet — Primostek				5003	78		
3					Birnbäum — Hrusica				1325	99					33	Radenze — Radenice				2038	08		
4					Deutschdorf — Stavčja vas				2368	33					34	Radowitz — Radovič				726	54		
5					Döbernitz — Dobernice				4998	60					35	Radowiza — Radovica				2532	82		
6					Eichenthal — Dobni dol				4340	77					36	Rofalitz — Rozalnica				2801	39		
7					Gaberje — Gaberje				2950	60					37	Sastava — Zastava				2239	55		
8					Grasendorf — Knezja vas				4083	20					38	Schöpfenlag — Sodevce				794	40		
9					Großglobok — Veliko Globoko				1921	57					39	Schunitzsche — Zuniče				397	81		
10					Großlipach — Velike Lipje				1877	75					40	Schweinberg — Verh				3230	10		
11					Haidowitz — Ajdovica				4267	22					41	Semitich — Semič				4817	02		
12					Hajenberg — Zajčji verh				1782	56					42	Sleindorf — Slamna vas				1863	21		
13					Hinnach — Hine				1964	98					43	Sodjeverch — Sodji verh				1624	76		
14					Hof — Dvor				3927	07					44	Stofendorf — Planina				2275	27		
15					Latouniz — Lakovnice				1930	38					45	Strelowitz — Štoklovec				3113	39		
16	Langenthon — Smuk				2867	92			46	Tanzberg — Tanča gora				3661	58								
17	Leiten — Reber				1405	—			47	Thal — Dol				964	85								
18	Michael St. — Šmihel				3525	34			48	Tributische — Tribuče				1916	15								
19	Obertreuz — Gorenji Kriz				1721	42			49	Tschöplach — Čeplje				2651	39								
20	Obertreffen — Verhtrehno				846	06			50	Tschernembl — Črnomelj				3050	02								
21	Pösländl — Poljane				1948	66			51	Unterberg — Dolenja Podgora				1598	15								
22	Rufsbach — Blatnik				1388	34			52	Utschafouze — Učekovce				2015	68								
23	Sagraz — Zagradec				1725	27			53	Vornischloß — Predgrad				2524	41								
24	Schwerenbach — Težka Voda				1256	06			54	Weidendorf — Bedenj				1992	80								
25	Schwerz — Zvirče				4217	15			55	Weinberg — Vini verh				2812	62								
26	Seifenberg — Zužempreg				4133	40			56	Weiniz — Vinica				3178	13								
27	Seitendorf — Stranska vas				2840	10			57	Wetschberg — Belčverh				2178	82								
28	Sela — Sela				2296	17			58	Winkel — Kot				2015	45								
29	Sela bei Schönberg — Sela pri Šumbergu				2829	07			59	Wresie — Brezje				1171	59								
30	Stalldorf — Štale				1667	32			60	Wuschinsdorf — Bušina vas				2264	67								
31	Steinwand — Posterica				2862	10			61	Wutarai — Butoraj				2420	70								
32	Tögern — Korito				3326	82			Summe des Bezirkes — Vsota okraja						173486	63							
33	Tschermoschnitz bei Rudolfswert — Čermošnice pri Rudolfovom				2238	06			Summe des Landes — Vsota dezele						2868939	25							
34	Tschermoschnitz b. Gottschee — Čermošnice pri Kočevji				2591	39			Summe des Bezirkes — Vsota okraja						267460	55							
35	Valitschendorf — Valična vas				1442	17			Summe des Landes — Vsota dezele						103751	78							
36	Weindorf — Vina vas				4160	73			Summe des Landes — Vsota dezele						267460	55							
37	Weigel — Višnje				1932	01			Summe des Landes — Vsota dezele						267460	55							
38	Wrußniz — Brusnice				5020	07			Summe des Landes — Vsota dezele						267460	55							
39	Zerouz — Cerovec				3572	95	103751	78	Summe des Landes — Vsota dezele						267460	55							

Anzeigebblatt.

(577—3)

Nr. 174.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Rudman von Munkendorf die exec. Versteigerung der dem Anton Puncih von Supetschendorf gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Post-Nr. 555 ad Herrschaft Mokriz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Jänner 1881.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. November 1880, Z. 23,982, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der der Margaretha Bento von Verbsjene Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am 12. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Februar 1881.

(837—2)

Nr. 265.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kasper Pollack'schen Verlasserben (durch Herrn Dr. Mosch von Laibach) die exec. Versteigerung der dem Karl Dobrin von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 132 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

30. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Februar 1881.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 42 fl. 22 1/2 kr. die mit Bescheid vom 7. September 1876, Nr. 8159, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem des Jakob Trenta reassumiert, und wird die Tagsetzung auf den 28. April 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(974-2) Nr. 1272.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Komar hiemit bekannt gegeben:

Es sei für dieselbe in der Executionsfache des gewerblichen Auswirtsvereines, registrierten Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach (durch Dr. Mosch), gegen Johann Komar, Hausbesitzer in Laibach, pto. 300 fl. sammt Anhang Dr. Karl Abazhizh in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 28. Dezember 1880, Z. 9021, betreffend die executive Feilbietung der Hausrealität Nr. 24 am Krafauerdamm und mehrerer Gemeinde-Anteile, zugestellt worden.

Dessen wird die unbekannt wo befindliche Maria Komar mit dem Bedeuten verständiget, dass sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsmässigen Wege einzuschreiten habe, widrigens sich dieselbe die nachtheiligen Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätte. Laibach, am 22. Februar 1881.

(973-2) Nr. 1362.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des Edictes vom 6. November 1880, Zahl 7071,

am 21. März 1881, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten exec. Feilbietung der zum Verlasse des Dr. Franz Entel gehörigen, im Landtafelbände 18, Seite 80 vorkommenden Realitätg eschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 22. Februar 1881.

(1005-1) Nr. 1062.

Executiver Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aercars) die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Bauer in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Hausrealität Consc. Nr. 27 alt in der Petersvorstadt in Laibach bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. April,
2. Mai und
13. Juni 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, in diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. Februar 1881.

(354-1) Nr. 8971.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die mit Bescheid vom 5. Juli 1880, Z. 6075, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Mathias Gerzel Urb. Nr. 634, Auszug-Nr. 2022 ad Senofetsch pto. 49 fl. 36 kr. s. A. reassumiert und die Tagsetzung hiergerichts mit dem vorigen Anhange auf den

21. April 1881, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(353-1) Nr. 8967.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes pto. 48 fl. die mit Bescheid vom 13. Mai 1878, Z. 4531, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Sever Urb. Nr. 740 ad Adelsberg reassumiert und die Tagsetzung hiergerichts mit dem vorigen Anhange auf den

21. April 1881, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(477-1) Nr. 8956.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 25. September 1879, Z. 7363, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität des Franz Zankovic von Kal sub Urb. Nr. 74 ad Naunach pto. 33 fl. 81 kr. reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den

21. April 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(339-1) Nr. 8976.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 6. Mai 1879, Z. 3538, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Smerdu von Nadaineslu Urb. Nr. 24 und 27 ad Prem pto. 33 fl. 82 kr. reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den

3. Mai 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(336-1) Nr. 8966.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pto. 43 fl. die mit Bescheid vom 28. August 1880, Zahl 8008, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Gregor Martincic von Unterkoschana Urb. Nr. 747 ad Adelsberg reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den

3. Mai 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(984-2) Nr. 160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Breznik von Pettau die exec. Versteigerung der dem Anton Kompare von Mötting Nr. 99 gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten Realität sub fol. 99 ad Pfarrgilt Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den
9. April

und die dritte auf den
7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 11ten Jänner 1881.

(983-3) Nr. 13,168.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lackner von Lichtenberg die exec. Versteigerung der dem Peter Petschauer von Rosenthal gehörigen, gerichtlich auf 811 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 71 der Steuergemeinde Verbische bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März,
die zweite auf den
8. April

und die dritte auf den
6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 22. Dezember 1880.

(982-3) Nr. 13,174.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lackner von Lichtenberg die exec. Versteigerung der der Agnes Sterbenz, verehelichte Widmann von Gaber, gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realitäten sub tom. V, fol. 97, 103 und 184 ad Gut Smul bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März,
die zweite auf den
8. April

und die dritte auf den
6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Dezember 1880.

(981-3) Nr. 10,106.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 19ten September 1875, Z. 8135, auf den 14ten Februar 1880 angeordnete Feilbietung der der Apollonia Popovic von Maline gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhange auf den

5. März 1881 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. Oktober 1880.

(968-3) Nr. 3569.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Jänner 1881, Z. 774, hiemit bekannt gemacht, dass die zweite executive Feilbietung der dem Primc Johann von Jaggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 131, Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

12. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Februar 1881.

(835-3) Nr. 7191.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Primus Terlet von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Alt-oberlaibach gehörigen Realität ad Loitsch fol. 86 im Schätzwerte pr. 1750 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

18. März,
20. April und
20. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung nötigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Vadium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. November 1880.

(914-3) Nr. 1203.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Anton Pousch von Bučka gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 33/1, Post.-Nr. 30 ad Swur bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. März,
die zweite auf den
12. April und

die dritte auf den
12. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12. Februar 1881.

Beachtenswert! Senf-Papier von Rigollot,

als Ersatz des unbequemen Senfpflasters, bedeutend billiger und kräftiger. 1 Blatt kostet 10 kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 80 kr.

Jod-Eisen-Pillen von Blancard.

Alle Krankheiten des Lymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rhachitis, Blutarmut, weißer Fluß, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Pillen von der medicinischen Academie in Paris stets empfohlen.

Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 kr.

Pagliano-Syrup (echt)

zu 1 fl. die Flasche.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker "zum Engel", Wienerstraße. (5014) 15-10

Danksagung.

Die löbl. krain. Sparkasse widmete in ihrer diesjährigen Generalversammlung der Laibacher freiwilligen Feuerwehr die Summe von 500 fl. Für diese namhafte Förderung unseres Institutes spreche ich hiemit namens des Ausschusses der edlen Spenderin den aufrichtigsten Dank aus. (1015)

Laibach, am 3. März 1881.

Fr. Doberlet, Hauptmann.

(85) 25

Avis

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt, Herrongasse Nr. 1, I. Stock

(990-1)

Nr. 2432.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Agatha Loncarič von Mauniz wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 23. Jänner 1881, Z. 13.232, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten Februar 1881.

(989-1)

Nr. 2561.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Jalar von Bezulak wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Matthias Turšič von Bezulak als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Bescheid vom 8. Oktober 1880, Z. 9859, resp. 12ten Dezember 1880, Z. 12.301, womit die executive Pfändung und Schätzung der ihm auf die Kaiserliche Cons. Nr. 27 in Bezulak sammt Krautacker und Garten zustehenden Besitzrechte bewilliget wurde, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Februar 1881.

(988-1)

Nr. 2310.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Anton Petrič, Maria Cirar und Urjula Sveté von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Johann Petrič von Grahovo als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 28. Dezember 1880, Zahl 13.752, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Februar 1881.

(763-3)

Nr. 274.

Erinnerung

an Barthelmä Drašler und Johann Drašler von Draščja, resp. deren unbekannte Erben.

Wider dieselben hat Jakob Kus von Frauendorf die Klage pcto. Anerkennung eines Ackerkaufvertrages eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 19. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten Lorenz Turšič von Draščja zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Geklagten werden dessen mit dem verständigt, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit letztem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Jänner 1881.

(767-2)

Nr. 7998.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 28. August 1880, Z. 5184, bewilligte executive Feilbietung der dem Josef Bonac von Oberbrefowiz gehörigen, fol. 103 ad Freudenthal vorkommenden Realität im Schätzwerte per 1800 fl. wird auf den

30. März,

30. April und

1. Juni 1881,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Dezember 1880.

Curse an der Wiener Börse vom 1. März 1881. (Nach dem officiellen Curßblatte.)

Table with multiple columns listing market prices for various goods, bonds, and currencies. Includes sections for Grundentlastungs-Obligationen, Actien von Banken, Actien von Transport-Unternehmungen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Devisen.

Gänzlicher Ausverkauf

des Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei Th. Eger, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach. (987) 2

(881-2)

Nr. 1022.

(980-3)

Nr. 1227.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Generalrepräsentanz der Prager Versicherungsbank "Slavija" in Laibach (durch Dr. Mosche) gegen Jakob Tomšič in Koritence Nr. 7 pcto. 6 fl. 53 kr. wird die mit Bescheid vom 14. November 1880, Z. 8412, auf den 18. Februar und 18. März 1881 angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 470 ad Herrschaft Adelsberg auf den

5. August und den

2. September 1881,

jedesmal 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1881.

(795-2)

Nr. 7749.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dejal von Karstadt die exec. Versteigerung der dem Mathias Dejal von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2371 fl geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 130 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

18. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Auch wird den unbekannt wo befindlichen Tafulargläubigern Mathias Ratharina und Maria Dejal obige Feilbietung mit dem erinnert, daß die bezüglichen Feilbietungs-Bewilligungsrubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte bereits bestellten Curator Herrn Franz Erhouniz zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Oktober 1880.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 4. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Dezember 1880, Z. 10.088, die zweite exec. Feilbietung der der Maria Razpotnik von Islak gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 77 ad Gallenegg vorkommenden, gerichtlich auf 732 fl. geschätzten Realität stattfinden

K. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten Februar 1881.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat März 1881.

Table showing meat prices for different grades (1. Sorte, 2. Sorte, 3. Sorte) and various cuts of meat. Includes columns for weight and price per kilogram.